

Nr. 25/2016

## PRESSEMITTEILUNG

### VKU zur **heutigen** Verabschiedung des Fracking-Gesetzespakets **Fracking-Kompromiss schützt Trinkwasserressourcen deutlich besser**

**Berlin, 24.06.2016.** Der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) begrüßt den heutigen Beschluss des Deutschen Bundestages zum Fracking-Gesetzespaket. „Die kommunale Wasserwirtschaft hat stets ein Wasserschutzgesetz gefordert. Das heutige Votum des Bundestages wird dieser Forderung gerecht. Die mehrjährige Hängepartie ist endlich beendet“, sagt VKU-Hauptgeschäftsführerin Katherina Reiche.

„Das Fracking-Gesetzespaket ist mit Blick auf den Schutz der Trinkwasserressourcen ein sehr gutes Ergebnis“, so Reiche. Der Gesetzgeber führt ein grundsätzliches Verbot für Fracking-Vorhaben ein. Unter strengen Restriktionen und ausdrücklicher Zustimmung des jeweils betroffenen Bundeslandes sind vier Probebohrungen erlaubt. Die Verbotszonen stellen sicher, dass die Trinkwasserressourcen vor potenziellen Risiken durch Bohrungen mit der Fracking-Technik angemessen geschützt werden. So sind Einzugsgebiete von Trinkwassergewinnungsanlagen und Wasserschutzgebiete generell von den Fracking-Vorhaben ausgenommen.

Der bisherige Rechtsrahmen für Fracking-Vorhaben hat den Schutz der Trinkwasserressourcen nicht gewährleistet. Reiche: „Die Aufkündigung des bisher auf rein freiwilliger Basis bestehenden Moratoriums hatte den politischen Handlungsdruck nochmals erhöht. Auch vor diesem Hintergrund kann das jetzt beschlossene Gesetz zu Recht als Wasserschutzgesetz bezeichnet werden.“

Das Gesetzespaket ist allerdings erst komplett, wenn auch die bergrechtlichen Verordnungen zügig verabschiedet werden.

Invalidenstraße 91

10115 Berlin  
[www.vku.de](http://www.vku.de)

Geschäftsführer  
Kommunikation:  
Carsten Wagner  
Fon +49 30 58580-220  
Mobil +49 170 8580-220  
Fax +49 30 58580-107  
[carsten.wagner@vku.de](mailto:carsten.wagner@vku.de)

Pressesprecher:  
Stefan Luig  
Fon +49 30 58580-226  
Mobil +49 170 8580-226  
Fax +49 30 58580-107  
[luig@vku.de](mailto:luig@vku.de)

Stv. Pressesprecherin:  
Elisabeth Mader  
Fon +49 30 58580-227  
Mobil +49 170 8580-227  
Fax +49 30 58580-107  
[mader@vku.de](mailto:mader@vku.de)

Der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) vertritt über 1.430 kommunalwirtschaftliche Unternehmen in den Bereichen Energie, Wasser/Abwasser, Abfallwirtschaft sowie Telekommunikation. Mit über 245.000 Beschäftigten wurden 2013 Umsatzerlöse von mehr als 115 Milliarden Euro erwirtschaftet und mehr als 9,1 Milliarden Euro investiert. Die VKU-Mitgliedsunternehmen haben im Endkundensegment einen Marktanteil von 52 Prozent in der Strom-, 62 Prozent in der Erdgas-, 82 Prozent in der Trinkwasser-, 67 Prozent in der Wärmeversorgung und 32 Prozent in der Abwasserentsorgung. Sie entsorgen zudem jeden Tag 31.500 Tonnen Abfall und tragen entscheidend dazu bei, dass Deutschland mit 65 Prozent die höchste Recyclingquote unter den Mitgliedstaaten der Europäischen Union erreicht. Aktuell engagieren sich rund 140 kommunale Unternehmen im Breitbandausbau. Bis 2018 planen sie Investitionen von rund 1,7 Milliarden Euro - damit können dann rund 6,3 Millionen Kunden die Breitbandinfrastruktur kommunaler Unternehmen nutzen.